


 Name: _____

 Gruppe: _____
 St.-ID: _____

Datum: _____

Übungsprüfung B2.1

Leseverstehen



1 Die Geschichte des Internets

A Ende der 1960er Jahre legten US-Politiker den Grundstein für das größte Datennetz der Welt. Es entstand aus der Überlegung, wie die Kommunikation im Falle eines atomaren Krieges aufrechterhalten bleiben könne. Man wollte eine möglichst dezentrale Kommunikationstechnologie entwickeln, die auch in ungünstigen Situationen noch funktionsfähig sein sollte. Aus diesem Grund wurden vier Rechner zu einem Netzwerk namens ARPANET zusammengeschaltet – sie bildeten die Keimzelle des heutigen Internets. Nur das US-Verteidigungssystem sowie einige Hochschulen hatten Zugang zu ARPANET.

B 1982 wurde ARPANET mit den Computernetzen von weiteren Hochschulen verbunden. Damit hatte ARPANET eine solche Größe erreicht, dass 1983 die Aufgliederung in einen militärisch genutzten und einen forschungsorientierten Teil notwendig wurde. Letzterer bekam den Namen INTERNET.

C In den 1980er Jahren verbreitete sich das Internet auch außerhalb der Hochschulen. Die Zahl der Netzwerke kommerzieller Anbieter und deren Teilnehmer stieg weltweit stark an. Das Internet wurde ein unverzichtbares Mittel der Kommunikation für viele Menschen. Zu den wichtigsten Diensten des Internets gehörten die E-Mail (Senden und Empfangen von elektronischen Nachrichten), die Chat-Rooms (Gesprächsrunden zu den unterschiedlichsten Themen), sowie die Informations- und Adressensuche.

D Inzwischen ist das Netz für die meisten Menschen zu einem wichtigen Teil ihres Lebens geworden. Man kann sich über das Internet eine Pizza oder ein neues Auto bestellen, Bankgeschäfte erledigen, Flug- oder Bahntickets kaufen oder Reisen buchen. Aber auch viele kulturelle Angebote gibt es im Internet: ein virtueller Spaziergang durch die berühmten Museen der Welt, wie beispielsweise den Louvre in Paris, ist ebenso möglich wie ein Blick in die großen Bibliotheken.

E Die immer weiter zunehmende kommerzielle Nutzung des Internets macht einigen Wissenschaftlern jedoch Sorgen, denn so viele völlig unterschiedliche Informationen auf derselben Plattform anzubieten, muss ihrer Meinung nach ins Informationschaos führen. Zudem sehen sie eine ernste Gefahr, vor allem für Kinder und Jugendliche, in den vielen Online-Angeboten mit rassistischen, gewaltverherrlichenden oder pornographischen Inhalten.

F Mit diesen Risiken müssen die Internetnutzer jedoch leben, denn das weltumspannende Netz hat weder einen kontrollierenden Besitzer noch eine Zentralverwaltung, die Einfluss auf die angebotenen Dienstleistungen und Inhalte nehmen könnte.

Worterklärungen:

Z. 5: dezentral (Adj.) = nicht zentral

Z. 8: die Keimzelle (-n) = Startpunkt von etwas, aus dem sich etwas größeres entwickelt

Z. 15: kommerziell (Adj.) = um damit Geld zu verdienen

Z. 30: das Informationschaos = ein Durcheinander von Informationen

Name: _____
_____Gruppe: _____
St.-ID: _____

Datum: _____

B2.1 LV „Die Geschichte des Internets“**LÖSUNGEN**

1. 1. F 2. A 3. --- 4. D 5. E 6. B 7. C

2. – um im Falle eines Atomkrieges (1) die Kommunikation zu ermöglichen (1)

3. - war zu groß geworden (1,5) - neue Nutzung/ Funktion (Forschung) (1,5)

4. - Lebensbereich: Kommunikation (1,5) - Beispiele: E-Mail (0,5), Chat-Rooms (0,5)

5.

Mobilität + Verkehr	Kultur	Finanzen
Flug- oder Bahntickets kaufen (0,5)	virtueller Spaziergang durch Museen (0,5)	Bankgeschäfte erledigen (0,5)
Reisen buchen (0,5)	Blick in die großen Bibliotheken (0,5)	

6. - Informationschaos (1,5)

- Gefahr für Kinder durch rassistische, gewaltverherrlichende oder pornographische Inhalte (1,5)

7. ... müssen die Internetnutzer (jedoch) mit diesen Risiken leben. (1,5)

8. a) R b) F c) F d) F